(Zweites Blatt.)

Thorner Zeitung.

Nr. 11. Freitag, den 13. Januar 1899

Vom schleswigschen Grenzland.

Von **Karl Braack.**

(Nachdruck verboten.)

Auf die alte Wahlstatt der Kämpfe zwischen dem Deutschthume und dem Dänenthume, auf Schleswigs Nordmark, ist wieder einmal die Aufmerksamkeit gerichtet. Hier ringen seit vielen Jahrhunderten die beiden Nationen miteinander, — seit den Tagen, da die Angeln, von den nach Süden drängenden Dänen gedrückt, ihre weltgeschichtliche Meerfahrt zu dem neuen Angelnland antraten, und da der gewaltige Kaiser Otto II. an der damals breiter in tiefem Bette fließenden Königsau stand und seinen Speer mit starker Hand weit ins jütische Land hinein warf. [illegible] stehen die Verhältnisse so, daß nach der aus dem Anfange [illegible]90er Jahre stammenden Berechnung von Adler das deutsche Gebiet Schleswigs etwa 234 000 Seelen oder 58½ pCt. der Gesammtbevölkerung oder 29 pCt. und das Mischgebiet etwa 49 000 Seelen oder 12½ pCt. umfaßte. Eine Linie von Gravenstein, der Heimath des Gravensteiner Apfels, im Osten, bis nach Hoyer an der Nordsee, das allen Besuchern von Sylt wohl bekannt ist, würde ungefähr den Bereich des niederdeutschen von dem des jütischen Dialektes abgrenzen. Doch dringt das Deutschthum über diese Linie langsam aber stetig nach Norden vor hauptsächlich dadurch unterstützt, daß, wie der Däne cand. mag. Ottosen ganz richtig erkannt hat, an die deutsch redenden Gebiete vielfach Kirchspiele von lauer dänischer Gesinnung anschließen, die der Germanisirung nicht allzu schwer zugänglich sind. Auch hat das Deutschthum in der Nordmark an mehreren größeren Wohnplätzen starke Stützen. Apenrade und Hadersleben sind jetzt wesentlich deutsch; und dicht an der Grenze stehen zwei Bollwerke des Deutschthums: im Osten die aus dem vorigen Jahrhundert stammende Herrnhuterkolonie Christiansfeld, ein freundliches, betriebsames, von Lindenalleen durchzogenes Oertchen, im Westen das Kirchdorf Scherrebeck, dessen hoher Thurm das flache Land weithin beherrscht, und dessen wackerer Pastor Jacobsen, der Schöpfer der Kunstwebeschule, so eifrig für die Hebung und Germanisirung der Gegend wirkt.

Wie den Eltern ein Sorgenkind, so ist diese Grenzmark dem deutschen Volke besonders ans Herz gewachsen. Und wohl verdient das nordschleswigsche Land Interesse und Liebe, denn es ist reich an Schönheiten, reich an charakteristischen Erscheinungen, reich an freundlichen Dörfern und Städten, deren rothe Ziegeldächer sich prächtig in das landschaftliche Bild einfügen. Der hierhin fortsetzende und dicht an die See herantretende ostholsteinische Höhenzug ist es, der dem östlichen Theile unseres Gebietes den Charakter aufdrückt. Die schönen Seeen der vielgerühmten „holsteinischen Schweiz“ fehlen hier freilich, aber sonst findet der Besucher so ziemlich alle Elemente jener reizvollen Landschaft wieder. Von Hügel zu Hügel führt der Weg, bald durch Wälder, bald durch liebliche Thalgründe, aus denen stattlich und ehrwürdig alte Bauerhäuser hervorblicken. Rauschend begleitet die See unseren Pfad; ihre tief einschneidenden, von Hainen bekränzten Föhrden ersetzen jenen Mangel an Landseeen, vor Allem die flußartig sich durch bewaldete Abhänge windende, stets belebte, schöne Haderslebener Föhrde mit ihren idyllischen Umgebungen. Die Wege begleiten lebendige Hecken, in denen sich Hasel und Ahorn und blühende Büsche vereinigen. Dann ersteigen wir wohl eine überragende Höhe, wie den nordöstlich von Apenrade belegenen, 96 Meter hohen Knivsberg, den alten Sammelplatz der Deutschen Nordschleswigs, auf dem jetzt als bedeutsames Wahrzeichen der Bismarckthurm sich erhebt, und entzückt schweift das Auge über die blauen Wogen der See und über das grüne Meer der Wälder, über lachende Thäler und weitgedehnte, hinter üppigen Obstbäumen fast versteckte Dörfer, über Kirchthürme, deren man bei hellem Wetter 32 zählt, Hecken, die „wie dicke Laubgehänge um die Felder geschlungen sind“, über tiefe grüne Schluchten und die weite braune Haide. Wohl ist der Stolz zu verstehen, mit dem Lembcke von diesem Gaue singt:

Du schönes Land mit Thal und Höh'n, den holden,
Mit grünen Au'n, den Aehrenfeldern golden,
Wo in verwachsenen Schluchten
Der Bach durch's Buschwerk dringt,
Und an des Weges Buchten
Das Volk der Vögelein singt.

Neben der See und den Hügeln bildet der Wald den köstlichsten Reiz des östlichen Theiles des Grenzlandes. Herrscherin ist hier die Buche, wenn auch der Nadelwald allmählich immer weiter vordringt. Aus einem mit weißen, gelben und blauen Anemonen, mit lieblichen Maiblumen und duftigem Waldmeister dicht bedeckten Boden steigen die hohen, schlanken Stämme stolz empor und begleiten die steigenden und fallenden Erdwellen. „In dieser Umgebung (sagt Meiborg) hat man nicht das Gefühl des Eingeschlossenseins, wie es oft in flachen Waldgegenden der Fall ist; denn vom Kamme der Anhöhe blickt man durch das Laubdach der Abhänge über die Baumwipfel des Thales hinaus, und es ist oft, als befände man sich zwischen den Kronen der Bäume. Auf der einen Seite alle Abstufungen von Grün: zahllose durchscheinende Zweige stehen in goldigem Schimmer, und die Wasser, auf die man von oben blickt, sind von weißem, silberglänzendem Lichte umflossen. Auf der entgegengesetzten Seite leuchtet es auf den Kronen, den Stämmen und dem Waldboden von Sonnenblitzen.“ Einst reichte das nordschleswigsche Waldgebiet viel weiter und bedeckte das Land vom kleinen Belte bis zur alten dänischen Domstadt Ribe. Damals sollen nur drei Wege durch den dichten Forst geführt haben, deren Wagenspuren man heut noch mitten auf der Heide antrifft. Aber unverständige Verwüstung zerstörte den kostbaren Waldbesitz. Die Kamine, die aus jungen Stämmen bestehenden Wildzäune, die ins Meer gesetzten Reisigzäune der Fischer an der Westküste, die Kohlenbrennereien fraßen die Wälder; der böse Westwind gab dann den gelichteten den Rest. Heut, wenn wir die Zone des Landrückens nach Westen wandernd verlassen haben, sprechen uns nur noch einzelne Ueberreste verkrüppelter Eichen von jenem alten Waldreviere. Die ernste Einsamkeit der Geest umgiebt uns hier; braun, still, eben liegt die Haide um uns, selten erhebt sich eine mit Haidekraut gedeckte Hütte in ihr, seltener noch treffen wir auf ein Dorf, und der Weg wird zur bloßen Wagenspur. Erst gegen die Küste zu beginnt die Gegend wieder mannigfachere Formen anzunehmen. Da tauchen wieder einzelne Erdwellen auf, wie der Gassehoi bei Scherrebeck und der — freilich nur ein paar Ellen hohe — „Berg“ bei Reisby. An Wasserläufen und Bächen, „wo Binsen und Rosen wachsen, wo das dichte Gras mit der blaßgelben Blume des Wachtelweizens untermengt ist, wo Vergißmeinnicht und goldgelbe Butterblumen gedeihen“, ist es hier gar hübsch. Auch finden sich bei Lügumkloster einzelne kleinere Waldungen, und an der Küste breitet sich hier und da ein schmaler Marschstreifen. Drüben aus der See steigt Röm, die Geest- und Marschinsel, flach empor und der scharfe Seewind bläst über die Ebene und verkrüppelt die einzelnen Bäume.

Den natürlichen Bedingungen entsprechen die ökonomischen Verhältnisse des Gebietes. Dürftig und weltabgeschieden ist der westliche Theil. Nur die Bahn von Tondern nach Ribe schließt dies Gebiet an den Weltverkehr an; zwischen beiden Städten finden sich keine namhafteren Wohnplätze außer Scherrebeck und Lügumkloster, dessen schöne große romanische Kirche aus der kahlen Ebene stattlich hervorragt. Aber drüben an der blauen Ostsee ist eine andere Welt. Da ist Wohlstand, Leben, Verkehr, da schwimmen die Schiffe in den Föhrden, da liegen die Centren Nordschleswigs. Hier war im Anfange des Jahrhunderts unter den Bauern eine solche Wohlhabenheit, daß sich in einem rechten Bauernhofe ein stattlicher Silberschatz von Schalen, Löffeln, Kannen u. dgl. m. befand. Aus dem Jahre 1785 wird berichtet, daß mancher Bauer gern seine 1000 Reichsthaler für die Befreiung seines Sohnes vom Kriegsdienste gezahlt hätte, — ein sicherer Beweis des damaligen Wohlstandes, der nach den schweren Stürmen, die diese Gegenden besonders im 17. Jahrhundert erlitten hatten, doppelt bemerkenswert ist. Noch zeugen von der Sitte und Gewohnheit der Vergangenheit die alten Höfe, die wir — wenn auch nicht zahlreich — in Nordschleswig antreffen, im Westen die mit steinernen Mauern (Scheune zu Emmerleff), im Osten die schönen Fachwerkbauten aus Eichenholz mit schweren Pfosten, die Füllungen in hübschen Mustern ausgemauert, und die zahlreicheren soliden, vielfach mit Schnitzwerk verzierten Bohlhäuser. Vorherrschend war und ist hier die Form des dänischen Hofes, der nach der Straße strebt und ihr die Längsseite des Wohnhauses und die Fenster zukehrt. Den Hof bilden mehrere, einen Hofplatz umgebende Gebäude; Wohnhaus und Wirthschaftsgebäude sind streng geschieden. Jedes Zimmer im Hause hat seinen besonderen Namen, das größte ist jener Pesel, der den Familienfesten als Schauplatz diente, eine steinerne Diele hat, aber des Ofens entbehrt. Hier finden sich kunstvolle Täfelungen, reichgeschnitzte, schwer mit Eisen beschlagene Truhen und Schränke, in denen des Hauses Reichthum an Bettzeug und Linnen schlummert. Maiborg hat besonders in der Gegend von Apenrade, Hadersleben und Genner schöne alte Bauernhäuser aufgenommen; ein prächtiger, aus Genner stammender Pesel aus dem 17. Jahrhundert wird im Flensburger Museum aufbewahrt.

Beide Hauptstädte des östlichen Nordschleswig sind durch Anmuth der Lage ausgezeichnet. Besonders aber Apenrade, das vielleicht als die schönstgelegene Stadt des ganzen Herzogthums bezeichnet werden kann. Um den tiefen Hafen drängen sich seine rothen Dächer, den Hintergrund aber bilden überall schön geformte, dicht bewaldete Anhöhen, von denen sich köstliche Ausblicke auf Land und See eröffnen. Das stille Städtchen, das neuerdings auch als Badeort in Aufnahme gekommen ist, tritt schon 1148 in der Geschichte auf; einst war es durch seinen Fischfang bekannt, an den noch jetzt die drei schwimmenden Makrelen im Stadtwappen erinnern, aber schlimme Zeitläufte haben die bescheidene Blüthe wiederholt vernichtet. Das alte feste Schloß Aabenraahus, das die Stadt in den wilden Fehden des Mittelalters lange schützte, ist in seinen letzten Spuren im 17. Jahrhundert verschwunden, an seiner Statt baute Königin Margarethe Schloß Brunlund, heut der Sitz des Landraths, zu dem eine Allee von der Stadt aus führt. Apenrades Umgebung ist mit Recht ein Lustgarten genannt worden, Meer und Bach, Hügel und Thal, frischgrüne Buchenwälder und dunkle Tannen, reiche Kornfelder und bunte Wiesen, reizend gelegene Landhäuser und endlich die freundliche Stadt selbst vereinigen sich zu immer neuen lieblichen, mannigfachen Bildern. Lebhafter als im stillen Apenrade geht es in Hadersleben, der nördlichsten Stadt Schleswigs, in der auch mehrere Industrieen betrieben werden, zu. Herrlich liegt es zu Füßen des Beschauers, der den nahen Bøghoved ersteigt. Da liegt die geräumige Stadt an der weithin leuchtenden, von Schiffen

---

Das andere Kind.

Skizze nach dem Holländischen von **K. Robolsky.**

(Nachdruck verboten.)

Sie hatten keine Kinder und wünschten sich doch beide so sehr welche. Wenn sie ausgingen, geschah es oft, daß er sie anstieß und sagte: „Sieh' Frida, was für ein reizender Junge in seinem Matrosenjäckchen“, oder daß sie ihn aufmerksam machte auf ein molliges, rosiges Bébé in einem Kinderwagen! Sie wußten, daß jeder dachte: „Wenn das unser Junge, unser kleines Bébé wäre!“

Obgleich ihr Wunsch vorläufig nicht in Erfüllung ging, brachte Wilhem doch hin und wieder für Frida etwas mit, das er irgendwo in einer Ausstellung erstanden hatte und das ein Kindergemüth erfreut haben würde, und Frida that dasselbe. Sorgsam hoben sie alles auf; ja, Frida richtete ein eigenes Zimmer für diese Ausstellung ein, nach dem sie sich entschieden, daß es ein Junge sein müßte, der den Namen von Wilhelms verstorbenem Bruder tragen sollte.

Natürlich erfuhr Niemand etwas von dieser „Thorheit“, wie sie es nannten. Langsam sammelten sie Alles für den zukünftigen Stammhalter auf. Allerhand Spielkram wurde angeschafft, indem der Hausherr meinte; „Wir müssen doch etwas haben, wenn die Jungens von Franz (seinem Bruder) zu uns kommen.“

Doch als die Jungens kamen, wurden sie auf allerlei Weise beschäftigt, aber nach dem Spielzeug wurde nicht gegriffen. Wilhelm that, als ob es vergessen hatte, und Frida hütete sich etwas zu sagen.

Und nun — wurde ein Kind erwartet; aber ach, nicht ihr eigenes. Eine ihrer Verwandten war gestorben, eine Wittwe, die einen kleinen Sohn unversorgt hinterließ. Was lag mehr auf der Hand, als daß sie, die nächsten Verwandten, und ohne Kinder, sich des Kleinen annahmen? „Wir können nicht anders“, hatte Wilhelm gesagt und Frida willigte ein, zeigte aber ziemlich unumwunden, daß es ihr nicht angenehm war, den so lange offen gehaltenen Platz ausgefüllt zu sehen; sie war eifersüchtig auf ihr Kind. Gleichwohl that sie es ihrem Manne zu Gefallen; dieser verlangte danach, da sein Lieblingswunsch nicht in Erfüllung ging, sich an einem anderen jungen Menschenleben zu erfreuen.

So waren die Gefühle, mit welchen der kleine Bernard, oder Bennie wie er genannt wurde, empfangen wurde, sehr verschieden und so jung er war, merkte er doch den Unterschied bei der Begrüßung seiner Pflegeeltern. Er schmiegte sich zärtlich an seinen „Papa“, wie Wilhelm sich ausdrücklich wollte nennen lassen und that allerlei Fragen über seine neue Umgebung. Doch scheu beantwortete er alles, was Frida ihn fragte, und in der ersten Zeit sprach er nicht anders von ihr als „die Mevrouns (gnädige Frau). Sie wollte sich auch nicht von einem fremden Kinde „Mama“ nennen lassen, und als der Kleine es später aus sich selbst that, litt sie es nur, weil sie wußte, daß ihr Mann es so wollte. So bemühte sie sich auch nicht viel um den Knaben. Papa war es, der mit Bennie spielte und tollte, mit ihm spazieren ging, ihn schreiben und lesen lehrte. Frida sah es alles still mit an, aber manchmal, wenn sie am Fenster stand und die Beiden im Garten sah, wie ihr Mann den Jungen singend auf seinen Schultern reiten ließ, traten ihr die Thränen in die Augen. Es kam ihr vor, als es an einem fremden Kinde vergeben wurde, was dem ihrigen zukam und so viel sie auch versuchte, den Eindruck vor ihrem Manne zu verbergen, er merkte es doch. Anfangs trachtete er danach, sie zu trösten, indem er sagte, er könnte sich wohl ihre Empfindungen vorstellen oder er versuchte, sie durch scherzhafte Neckerei aufzuheitern. Doch mit der Zeit begann es ihn ungeduldig zu machen, und er konnte nicht unterlassen, ihr sonderbares Betragen sanft zu tadeln. Sie seufzte dann und fühlte sich tief unglücklich, während sie antwortete: „Früher würdest Du so nicht gesprochen haben“.

„Nein, liebes Kind, früher nicht, aber jetzt ist es etwas Anderes, da wir einmal die Pflichten für das Kind auf uns genommen haben.“

Sie konnte und wollte es nicht einsehen, und da das Kind die Ursache war zu dem stärker überhand nehmenden Gefühl der Entbehrung sowie zu der verdrießlichen Stimmung ihres Gatten gegen sie, so wurde sie immer gereizter gegen den kleinen Bennie.

Eines Tages, als Frida ausgegangen, suchten Papa und Bennie allerlei Spiele vor, die sie stets zu lärmend fand, da sie davon Kopfschmerzen bekam, in Wirklichkeit, weil sie jede Mühe und Unruhe, durch das Kind hervorgerufen, ärgerte. Bennie befand sich obenauf, als er jetzt thun konnte, was er wollte, und als er von den wilden Spielen ermüdet war, kamen die ruhigeren an die Reihe.

„Weißt Du, Papa, was wir haben müßten?“ fragte er. „Einen Soldatenkampf mit Zelten und Allem, was dazu gehört. Kannst Du das nicht machen, Papa?“ Und als der Angesprochene den Kopf schüttelte, meinte er mit schmeichelnder Stimme:

„Ach, Papa, ich möchte es so gern haben.“

Er wußte nicht, der kleine Krauskopf, daß das, was er verlangte, ganz in seiner Nähe war. Papa wußte es wohl, er hatte gleich daran gedacht, und und er mußte sich überwinden, daß er dem kleinen Schmeichler, dem er selten etwas verweigern konnte Gehör schenkte.

Aber plötzlich hatte er seinen Entschluß gefaßt. „Es ist doch thöricht, alles ungebraucht stehen zu lassen, während es so viel Vergnügen bereiten würde,“ sprach er zu sich selbst, indem er auch schon den Schlüssel in die Thür des Gemaches steckte, das so sorgsam gehütet worden war. Er war in der letzten Zeit nicht dort gewesen, aber an einzelnen Sachen sah er, daß Frida sorgfältig über die Schätze ihres Lieblings wachte. „Sie wird es ja einsehen,“ sagte er zu sich selbst, als ob er eine Antwort auf eine ausgesprochene Beschuldigung gebe.

(Schluß folgt.)

und Booten belebten Föhrde, durch die die Dampfer nach Aaroesund und Sonderburg ihren Weg nehmen. Landeinwärts aber schließt sich dem Hafen der schöne Haderslebener Damm an, ein waldumkränzter Landsee, der mit dem Meere durch die Mühlenau in Verbindung steht. Auch hier Wald und Höhen, freundliche Landhäuser, lockende Restaurants, idyllische Pfarrhäuser überall verstreut. Der Dachreiter der schönen gothischen Marienkirche beherrscht architektonisch das Bild. Es ist aber der Böghoved, auf dem wir stehen, selbst ein historischer Platz, da hier dereinst Schloß Haderslevhuns lag, berühmt in der Geschichte und in der Poesie, in die es Meister Strom eingeführt hat. Und denken wir dieses Dichters, so verstehen wir ganz die Art und Stimmung dieses eigenartigen Gaues und seiner Wohnplätze, die weltentlegene Enge in die doch eine völkerbindende See immer neues Leben hineinwirft, die ernste Kraft, das tiefe Gefühlsleben seiner Bewohner und ihre innige, unversiegliche Liebe zu ihrer Heimath.

Das ist Nordschleswigs Grenzmark. Ein paar Meilen weiter aber, und wir sind im dänischen Jütland. Da erhebt sich Skamlingsbanken, der Tummelplatz der „Eiderdänen", da liegt das stille Kolding, das trotzige Fredericia, das liebliche Veile. Namen, die mit stummer Beredtsamkeil von dem zähen Kampfe sprechen, den die beiden Nationen miteinander führen und der auch in Friedenszeiten diese fruchtbaren und mit Schönheit reich gesegneten Gefilde zur Wahlstatt macht.

Vermischtes.

Professor Adolph v. Menzel. Die Ehrung, welche der Kaiser dem schlichten Nestor der Berliner Künstler, dem Professor Adolph Menzel, durch die Verleihung des höchsten preußischen Ordens, des Schwarzen Adlerordens, hat zu Theil werden lassen, bestätigt so recht die Wahrheit des Spruches: „Kunst bringt Gunst." Der höchste Orden, der bislang den Künstlern verliehen wurde, war der Orden pour le mérite für Kunst und Wissenschaft. Daß der Kaiser diesen hohen Orden für Professor v. Menzel noch nicht als ausreichend erachtete, sondern des Künstlers Brust noch mit dem Schwarzen Adlerorden schmückte, das beweist, wie sehr unser Kaiser den Altmeister Menzel und in ihm die Kunst schätzt. — Adolph Menzel ist am 8. Dezember 1815 zu Breslau geboren, wo sein Vater eine lithographische Anstalt besaß. 1830 siedelte der Vater nach Berlin über. Adolph Menzel bildete sich hier als Autodidact künstlerisch weiter. 1833 trat er mit einem Cyklus von sechs lithographischen Federzeichnungen „Künstlers Erden-Wallen" vor die Oeffentlichkeit. Dieses Werk erwarb ihm den Beifall der Künstlerschaft. 1835 ging er zum Studium der Oelmalerei über. Nachdem er für das Kugler'sche Prachtwerk „Geschichte Friedrichs des Großen" die Illustrationeu gezeichnet, folgten in den 50er Jahren die epochemachenden Gemälde aus der Zeit Friedrichs des Großen. An monumentalen Arbeiten schuf Menzel 1855 die al fresco gemalten überlebensgroßen Figuren der Hochmeister Siegfried v. Feuchtwangen und Ludger v. Braunschweig im Remter des Schlosses zu Marienburg. In einem großen Oelgemälde stellte Menzel von 1861—1865 im königlichen Auftrag Die Krönung Wilhrlms in der Schloßkirche zu Königsberg dare Zahlreiche Bilder Menzels sind Eigenthum der Nationalgalerie und anderer deutscher Museen. 1886 wurde Menzel zum Kanzler der Friedensklasse des Ordens pour le mérite, 1895 an seinem 80. Geburtstage zum Wirkl. Geh. Rath mit den Prädicat Excellenz und zum Ehrenbürger von Berlin ernannt.

Barnums Wittwe, die zweite Frau des verstorbenen Königs des Humbugs, hat sich in Paris zum dritten Mal verheirathet. Ihr zweiter Gatte, der Nachfolger des Besitzers der „Größten Sehenswürdigkeit der Welt", war ein Grieche, Demetri Callias Bey, der 1896 starb, während sie sich auf einer Vergnügungsreise in Amerika befand. Ihr nunmehriger Gatte ist ein französischer Edelmann, Baron Alexander Orengiana. Als die jetzige Frau Baronin den um 30 Jahre älteren Barnum heirathete; war sie eine anerkannte Schönheit. Diese Ehe war sehr glücklich, er baute ihr in Seaside Park bei Bridgeport in Connecticut ein Heim, das eine halbe Million Mark kostete. Aus dem Barnum'schen Geschäft bezeiht sie cin jährliches Einkommen von 200 000 Mk.

Petersburg, 8. Jan. Nach einem Bericht aus Wladiwostok ist eine bewaffnete Räuberbande Nachts in die dortige römisch-katholische Kirche eingedrungen und hat diese sowie die Sakristei vollständig ausgeplündert. Die beiden Kirchenwächter wurden von den Räubern ermordet. Die Räuber raubten sodann das Pfarrhaus aus. Der Pfarrer Szpichanowicz rettete sein Leben durch einen Sprung aus dem Fenster. Die geraubten Gegenstände repräsentiren einen hohen Werth.

Von einem seltsamen Unfall ist die Gattin des Rentiers S. in Berlin betroffen worden. Sie ging die Brunnenstraße entlang, als ihr plötzlich zwei Spatzen entgegenflogen, die einander jagten. Der verfolgte Vogel stieß mit voller Kraft mit dem Schnabel in das rechte Auge der Frau. Nach Anlegung eines Nothverbandes durch einen herbeigeeilten Arzt schaffte man die Frau nach ihrer Wohnung. Nach Ansicht des Arztes gilt das verletzte Auge für verloren.

Im Krematorium zu Gotha sind im verflossenen Jahre 179 Leichen verbrannt worden. Die Gesammtzahl der seit Errichtung des Krematoriums verbrannten Leichen stellt sich auf 2092.

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Frank in Thorn.

2. Ziehung der 1. Klasse 200. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 10. bis 12. Januar 1899.) Nur die Gewinne über 60 Mk. sind den betreffende Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

11. Januar 1899, vormittags.

9 41 204 69 334 [100] 452 702 923 25 71 **1**026 80 483 520 793 973 [100] **2**077 120 214 18 25 739 77 818 89 907 **3**073 77 [100] 84 174 260 304 [100] 424 76 564 762 95 **4**057 88 416 695 775 934 88 **5**120 73 253 311 556 721 33 53 **6**117 58 232 [100] 39 325 [100] 413 [100] 43 44 53 740 [150] 78 **7**080 220 597 629 810 997 **8**133 489 641 87 735 [100] 38 47 855 **9**043 67 88 202 67 80 364 85 416 572 683 711 39 900 25

10147 63 84 241 436 668 884 974 **11**060 126 308 61 597 [200] 665 **12**085 89 113 270 302 406 810 53 **13**048 86 161 345 446 509 34 67 973 **14**107 51 248 337 510 703 845 75 937 **15**017 62 116 212 344 85 439 527 720 63 **16**015 199 [150] 237 48 95 371 421 714 76 83 **17**019 187 382 919 **18**100 25 78 260 361 592 656 801 98 910 87 **19**056 231 324 683 719 30 937

20055 183 266 69 462 590 990 **21**059 105 437 587 652 733 60 **22**077 105 396 773 833 95 988 **23**235 359 422 42 55 553 670 742 846 990 **24**427 65 74 611 34 45 75 744 834 902 18 **25**343 473 565 73 657 708 80 893 [100] 909 29 **26**294 303 75 534 46 673 748 876 [200] 931 48 **27**013 [100] 59 103 203 415 560 91 634 822 69 902 **28**009 206 308 403 40 522 688 726 61 997 **29**131 50 259 421 513 732 52

30121 32 62 [100] 98 312 464 71 **31**306 702 25 865 908 92 **32**055 412 587 **33**024 127 239 660 705 86 873 961 85 **34**171 437 42 539 55 868 96 **35**017 77 96 [300] 109 86 254 315 522 675 82 805 **36**109 267 86 400 4 574 602 64 701 18 44 874 956 **37**250 399 428 845 938 **38**177 330 564 705 851 86 **39**909 138 42 266 415 634 849

40093 386 653 716 805 67 996 **41**178 357 523 63 636 70 719 966 **42**240 376 500 43 74 75 686 764 891 **43**235 333 70 575 627 80 **44**007 250 308 [100] 483 633 824 **45**273 79 329 94 428 74 667 753 88 926 70 **46**006 89 110 59 64 246 95 540 95 [100] 782 816 980 **47**004 126 358 459 510 654 75 845 **48**099 323 [100] 84 495 575 667 743 79 866 933 **49**296 372 611 26 723 79 977

50010 130 89 264 367 461 576 731 **51**012 195 242 377 406 620 54 [200] 761 850 67 95 935 **52**012 24 185 207 370 487 92 516 679 814 64 [150] 969 **53**236 313 68 90 554 80 705 869 86 919 43 [200] 85 **54**057 147 275 359 596 880 86 **55**222 72 90 593 665 923 49 **56**057 282 382 591 740 854 81 955 71 **57**029 88 163 76 380 523 78 931 90 **58**099 364 528 91 761 882 **59**001 113 53 290 605 35 50 718 24

60096 173 361 405 514 697 705 7 **61**047 165 441 91 532 70 **62**008 268 70 81 [100] 307 16 426 645 710 879 943 **63**227 86 698 944 **64**037 367 923 48 75 **65**076 92 217 408 530 55 86 688 **66**221 30 399 506 618 47 755 98 921 **67**421 29 530 65 680 878 **68**066 144 94 302 9 458 60 575 84 833 **69**060 91 129 36 [200] 213 94 623 49 969 75 84 96

70609 72 850 951 **71**204 334 566 615 40 787 814 70 **72**016 177 294 425 39 594 777 837 54 973 **73**157 63 271 357 548 51 54 84 99 681 741 92 809 50 **74**018 421 608 29 859 995 **75**029 116 42 83 221 60 67 76 419 38 82 623 725 **76**406 35 572 76 [100] 779 895 **77**139 206 36 38 422 647 92 [150] 784 86 806 19 92 **78**123 241 437 524 623 42 733 36 844 906 **79**028 45 82 123 [100] 44 220 629 [100] 726 54 55 863 79

80028 65 123 263 469 774 853 952 92 **81**039 196 368 436 77 676 743 858 **82**051 69 106 360 99 417 613 30 94 854 69 994 **83**167 449 522 47 668 776 855 **84**075 [100] 99 150 67 339 78 461 72 511 784 87 934 **85**070 325 85 620 65 **86**864 **87**020 131 53 87 240 71 435 87 [300] 616 33 702 39 75 **88**000 92 [100] 204 [100] 18 330 512 875 903 12 **89**013 58 467 79 564 710 61 845 903

90137 241 302 481 568 855 61 **91**004 399 527 66 677 757 859 [100] 916 17 [150] **92**184 260 64 95 403 15 91 501 669 89 [100] 730 835 979 **93**088 129 65 321 571 **94**061 70 202 64 97 383 540 899 952 81 **95**023 30 32 45 160 [150] 99 229 764 826 55 77 90 934 89 **96**029 77 141 71 233 323 61 74 624 79 95 735 48 79 811 902 74 **97**001 5 34 277 300 415 552 796 963 67 **98**074 283 479 639 731 [200] 851 984 **99**056 185 401 30 503 35 60 625 712 17 39 859 80 930 92

100031 488 508 642 838 52 71 **101**068 585 770 819 987 **102**133 238 613 86 757 65 883 988 **103**062 132 289 344 46 [100] 82 476 515 705 865 907 **104**195 97 299 400 97 544 46 604 712 948 **105**018 85 201 37 42 63 68 82 325 [100] 98 713 67 [200] 98 **106**120 289 309 42 466 502 22 733 898 910 74 **107**024 136 84 223 41 369 619 71 806 45 65 999 **108**044 220 364 426 516 52 616 91 916 90 **109**164 309 467 563 713 853 902

110246 63 150] 475 618 867 73 903 8 **111**009 58 205 50 82 310 27 76 409 44 47 80 86 91 512 42 61 68 626 738 86 93 875 **112**037 94 220 307 10 66 484 545 600 705 833 87 907 **113**360 576 661 90 966 **114**032 55 70 87 358 99 450 953 **115**078 233 543 675 870 **116**022 26 27 123 278 516 30 624 38 72 803 **117**017 291 346 58 70 450 628 905 **118**052 182 248 410 65 537 630 79 730 989 **119**043 108 41 330 513 80 677

120110 276 86 325 421 [100] 88 529 **121**049 139 55 307 41 735 52 62 87 855 72 98 **122**059 87 88 247 48 526 716 816 77 **123**070 539 76 717 **124**073 84 303 479 518 73 78 601 809 **125**136 97 218 56 325 77 656 73 81 887 **126**106 242 68 347 70 425 660 [200] 61 86 [100] 799 822 970 **127**016 29 310 407 906 20 **128**200 726 52 63 **129**047 429 547 668 856 61 911 68

130248 367 408 821 904 25 **131**179 [150] 316 91 421 [100] 35 518 804 900 23 **132**139 218 84 318 50 525 95 657 715 46 50 91 872 912 [100] 14 **133**143 232 63 405 592 848 **134**198 479 714 895 915 18 **135**120 65 508 23 619 919 **136**035 149 72 260 406 18 531 643 760 843 948 **137**261 336 **138**059 132 219 463 74 538 858 962 **139**072 113 29 [100] 46 69 314 42 864

140053 96 141 63 262 325 72 406 60 527 629 47 807 21 943 **141**036 64 103 [200] 309 15 19 417 62 [100] 65 740 [100] 912 **142**034 51 167 80 476 696 700 51 835 **143**006 68 80 124 26 722 23 991 **144**009 815 906 **145**165 402 519 63 **146**097 [150] 350 449 96 670 714 880 **147**213 369 [100] 518 20 786 856 937 45 54 **148**083 143 327 67 76 490 604 60 717 **149**050 177 280 [100] 338 572 782 847 83 966 70 98

150004 32 161 201 13 28 80 88 594 96 772 [100] 829 49 74 75 80 979 91 **151**123 78 96 437 526 39 58 63 740 895 930 **152**090 125 38 60 231 82 308 420 644 732 42 70 73 [150] 835 **153**039 141 820 66 74 922 75 [100] 77 **154**122 43 382 [150] 654 746 891 **155**088 207 57 94 [100] 431 44 95 573 [200] 720 27 885 **156**006 107 253 70 394 657 82 734 821 **157**038 101 40 92 209 761 823 **158**178 206 320 34 43 686 713 62 949 **159**031 50 [30000] 105 222 97 413 52 557 642 701 42 [150] 60 985 [150]

160028 92 246 305 46 55 542 625 856 [150] 922 **161**108 32 41 77 203 349 468 521 68 87 681 737 54 933 **162**170 228 333 519 940 87 **163**085 202 17 68 366 478 525 870 976 **164**004 153 61 281 326 591 837 **165**037 108 5 270 374 429 680 791 **166**262 425 617 726 56 68 825 44 **167**040 [100] 247 68 84 403 75 86 97 801 4 67 [100] **168**004 [100] 99 400 48 63 653 733 61 802 **169**138 63 851 [100]

170043 245 99 738 899 933 **171**216 328 507 764 871 73 905 **172**079 103 35 80 309 46 420 596 636 87 799 **173**264 92 343 474 587 601 59 709 807 997 **174**034 131 33 308 95 485 635 95 909 **175**097 139 47 232 [150] 346 554 637 39 45 724 60 97 826 28 **176**086 117 78 83 95 317 429 73 594 704 90 807 988 **177**284 323 51 464 545 74 619 [100] 709 57 64 910 916 40 **178**215 54 76 485 577 90 857 **179**051 139 227 338 404 74 564 613 702

180115 68 258 70 624 821 39 914 21 **181**262 399 406 35 515 872 **182**048 150 248 384 614 56 742 926 **183**037 59 124 223 316 34 408 47 532 [100] 868 [100] 963 **184**116 327 86 815 58 88 **185**022 260 78 333 517 19 687 757 855 964 **186**123 95 263 84 323 [150] 407 56 99 724 801 **187**038 44 170 345 516 26 673 780 827 **188**008 64 193 556 684 [100] **189**063 106 72 250 435 56 541 606 92 728 71

190252 [200] 72 310 61 411 552 81 98 980 **191**051 147 41419 518 829 **192**069 530 95 733 **193**282 317 473 **194**130 [200] 222 94 374 401 20 507 789 [100] 968 **195**089 349 457 500 667 83 740 803 62 89 **196**081 [100] 121 337 772 910 52 **197**015 178 283 327 533 600 97 758 982 **198**009 111 86 308 43 556 81 92 664 [100] 712 51 [150] 75 807 13 975 **199**341 97 430 80 694 847

200013 169 539 94 654 93 751 810 979 **201**022 89 128 511 694 752 870 80 88 942 91 **202**172 212 78 [300] 79 448 59 64 561 609 777 875 925 72 89 **203**085 151 363 653 746 **204**009 38 155 97 [100] 307 505 9 53 60 677 910 65 **205**030 80 [1000] 125 42 261 311 85 425 56 590 94 704 36 958 **206**012 26 89 167 379 434 54 503 630 **207**237 87 849 69 **208**052 252 537 6 93 981 **209**355 442 502 885 920 69

210060 62 131 275 349 74 498 898 937 67 92 **211**055 104 25 58 [300] 77 83 292 457 627 37 794 99 836 **212**024 64 [300] 185 [100] 217 81 425 508 9 26 32 77 601 14 [100] 47 [150] 59 702 **213**366 71 486 545 648 62 756 75 817 66 80 [200] **214**280 82 326 506 25 956 **215**023 38 105 41 404 24 40 61 663 83 89 792 994 [100] **216**093 435 57 65 534 [100] 71 877 84 [100] 975 [100] **217**048 199 261 62 578 [100] 835 53 **218**111 90 497 562 670 830 954 **219**077 84 492 564 782 859 937

220048 198 291 315 16 407 12 [100] 44 529 **221**099 157 385 400 82 720 88 983 **222**034 [100] 101 524 35 [150] 646 [100] 822 954 **223**063 116 281 395 453 950 **224**229 92 316 58 405 732 867 [100] 916 **225**086 151 206 438 567 71

2. Ziehung der 1. Klasse 200. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 10. bis 12. Januar 1899.) Nur die Gewinne über 60 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

11. Januar 1899, nachmittags.

148 331 602 715 **1**007 108 83 285 302 74 532 682 703 20 810 47 907 75 **2**004 106 236 65 307 52 77 420 78 864 973 96 [100] **3**037 119 40 269 359 417 789 807 **4**117 321 511 43 618 824 96 **5**026 39 145 66 374 443 48 50 72 74 590 652 942 **6**198 224 322 420 564 70 [100] 971 [100] **7**015 193 336 622 [100] 85 **8**026 95 222 40 76 463 522 35 611 49 733 45 833 53 921 89 **9**127 367 625

10121 228 369 576 781 812 913 94 **11**073 137 225 508 33 68 72 742 953 **12**016 [100] 491 500 68 603 5 [300] 748 97 950 **13**002 139 69 224 481 640 58 65 68 71 87 790 837 86 911 60 80 **14**129 202 45 343 535 780 824 **15**040 [100] 110 36 245 325 422 48 529 83 [100] 652 928 35 **16**192 332 448 595 712 27 40 879 **17**096 121 65 247 562 81 691 95 714 44 809 54 **18**528 [100] 49 67 648 78 **19**155 251 315 46 484 91 864 84

20016 36 37 182 211 305 645 797 849 [100] 53 948 **21**044 427 530 78 812 56 **22**034 71 89 334 738 839 **23**068 171 300 31 490 556 60 777 818 **24**000 56 119 416 [100] 528 912 [200] 99 **25**226 59 417 24 64 798 806 48 **26**026 185 231 513 602 706 60 **27**128 227 448 753 89 927 **28**164 309 77 87 412 708 68 83 **29**012 [200] 197 [150] 436 52 62 524 841 [100]

30046 55 73 83 91 371 511 16 54 634 729 62 903 30 **31**003 99 149 250 70 99 437 516 32 76 634 67 726 802 61 910 **32**023 143 203 24 26 313 74 **33**126 75 303 54 97 623 763 875 913 16 **34**347 412 635 730 **35**035 74 101 316 36 482 90 636 923 84 88 **36**105 [150] 26 44 185 258 564 **37**090 111 268 397 484 601 80 879 916 96 **38**139 238 537 73 872 74 **39**135 377 82 473 632 760 928

40191 227 37 518 63 69 704 [150] 880 **41**334 443 54 55 660 718 58 96 940 50 **42**072 224 38 438 570 724 [150] 917 **43**166 468 517 602 15 756 828 33 52 65 963 **44**167 623 763 844 70 98 915 84 **45**038 52 66 288 377 485 689 737 865 940 45 **46**055 73 114 472 **47**081 187 343 603 13 828 957 91 **48**017 [100] 158 255 70 301 58 406 504 11 663 807 58 922 58 **49**026 56 173 334 50 640 821 49 67 955

50164 [100] 331 798 925 **51**037 49 100 51 326 47 489 99 541 58 670 837 **52**127 79 279 579 738 43 915 **53**055 225 31 398 519 52 837 950 **54**233 40 62 369 683 740 86 949 **55**024 91 136 372 537 682 [100] 721 806 944 54 90 **56**000 183 271 307 552 715 46 806 25 [100] 79 **57**028 50 87 118 219 [100] 476 571 630 882 **58**009 569 72 695 713 864 [100] 998 **59**043 60 93 110 325 46 561 674 932 77

60047 [100] 98 102 313 63 427 89 520 41 80 646 882 918 28 29 92 **61**397 623 94 801 17 **62**039 97 425 99 506 624 747 70 92 823 **63**132 62 260 370 681 738 949 **64**101 498 582 793 802 **65**026 41 66 168 210 38 422 34 628 772 89 859 963 **66**217 28 314 58 544 928 **67**012 218 49 692 991 **68**154 278 388 425 33 702 97 801 904 95 **69**158 211 372 482 670 719 22 87 91 99 874 85 993

70267 422 62 998 **71**252 508 743 831 92 **72**001 [150] 100 464 [300] 872 925 98 **73**016 100 303 41 [300] 445 55 696 739 887 911 49 93 **74**145 338 70 478 88 522 31 [100] 838 **75**187 310 21 450 658 716 30 861 923 65 98 **76**114 54 240 [100] 317 570 664 730 881 **77**265 319 452 [100] 519 24 75 740 51 56 [100] 90 99 964 **78**165 283 [100] 356 754 80 922 99 **79**076 142 400 29 532 967

80098 140 229 62 [100] 323 859 909 21 23 98 **81**059 182 213 [100] 300 39 419 564 72 90 617 43 912 93 **82**424 71 820 38 **83**529 69 644 60 75 [100] 787 817 57 72 97 **84**250 616 96 779 900 37 **85**399 417 89 592 631 66 710 818 990 **86**386 405 49 63 98 533 715 86 868 903 89 **87**044 130 60 65 367 70 98 523 31 42 99 734 926 **88**263 732 911 **89**086 215 41 431 590 780 867 905 83

90040 44 178 247 420 43 811 21 **91**276 491 524 803 89 **92**037 93 106 270 328 462 544 700 846 943 **93**072 [200] 184 284 339 415 749 71 809 55 934 **94**050 [150] 114 285 347 91 468 668 721 51 935 63 **95**056 98 265 353 633 85 856 958 **96**281 367 460 502 690 783 838 968 77 **97**046 76 106 295 880 91 466 907 62 78 91 [100] **98**023 51 75 152 [100] 68 228 314 51 67 447 803 **99**275 403 633 58 790 841 83 940 79

100297 320 33 433 625 91 782 [100] 816 93 959 **101**513 902 5 62 **102**025 37 38 362 706 85 **103**161 271 375 99 408 63 532 40 693 793 994 **104**086 125 262 [100] 350 [100] 454 532 665 728 825 [100] **105**041 [100] 57 145 235 364 488 551 624 762 977 **106**157 360 72 414 676 782 940 **107**000 107 276 [150] 446 597 751 937 87 **108**015 198 354 420 628 31 98 **109**042 111 57 224 396 [500] 550 653 769 801 32 39 81

110081 113 39 40 64 83 568 612 42 987 **111**279 86 [100] 359 [100 400 14 951 **112**120 833 40 83 488 575 612 67 771 852 **113**095 107 228 84 509 [150] 25 670 725 815 987 **114**030 270 328 497 747 73 **115**032 413 43 49 615 41 750 89 894 991 **116**056 228 90 315 [150] 28 99 426 527 89 662 750 **117**002 105 7 63 319 96 [100] 547 49 [100] 713 [100] 28 **118**079 102 349 505 755 **119**032 86 262 310 69 540 878

120015 236 336 451 600 89 902 56 **121**157 273 418 51 525 76 673 **122**334 51 72 501 684 741 51 906 97 **123**009 26 476 541 655 720 829 42 989 **124**017 192 347 55 74 422 32 562 736 69 74 855 955 **125**127 324 421 66 521 35 51 618 781 800 954 60 [100] 67 **126**018 217 47 99 543 [150] 725 988 **127**026 51 108 279 404 666 984 90 **128**253 81 93 385 770 85 874 **129**026 32 80 250 98 478

130049 70 103 49 347 420 545 [500] 89 602 86 88 759 90 836 **131**088 124 29 348 [100] 494 762 **132**122 48 234 68 364 468 83 503 764 804 955 78 **133**252 92 569 [100] 629 841 [150] 904 24 83 [100] **134**092 199 226 568 635 855 900 97 **135**011 102 385 440 42 514 683 747 64 800 80 962 **136**010 177 443 505 621 48 710 24 87 807 **137**062 146 480 727 840 71 90 **138**116 85 323 68 91 486 713 980 [100] **139**182 92 295 430 58 585 894

140100 26 40 278 307 428 762 925 31 **141**003 58 143 57 400 538 810 23 909 19 64 **142**075 286 480 89 514 55 838 923 92 **143**020 44 [100] 104 16 28 44 463 93 666 969 77 **144**036 39 50 75 479 634 41 93 757 949 61 **145**013 142 331 518 757 84 892 923 **146**048 121 297 326 71 85 404 511 85 96 688 909 71 **147**384 97 441 510 605 **148**123 91 [100] 239 320 664 880 929 **149**045 307 55 522 624 69 77 794

150253 327 60 446 70 649 707 36 96 985 94 **151**154 316 20 96 520 613 752 848 983 **152**056 58 121 238 517 52 78 652 711 48 57 904 17 60 **153**206 12 578 684 782 815 19 [150] 938 **154**611 17 723 67 **155**118 96 242 342 577 625 64 849 72 966 **156**147 247 79 305 544 627 65 66 888 966 91 **157**206 33 440 536 48 653 845 **158**077 122 95 294 95 353 441 55 773 80 93 850 946 **159**018 183 350 429 79 [200] 86 574 669 767 825 82 948 91

160033 857 448 574 643 734 850 91 910 [100] 32 48 54 87 **161**026 232 87 676 741 907 18 **162**088 136 234 [100] 501 39 695 823 28 963 [100] **163**005 155 327 [500] 49 67 78 516 42 685 [150] 90 **164**100 60 364 75 407 93 698 842 917 **165**144 263 368 563 859 84 **166**303 75 431 525 56 657 708 807 65 970 **167**038 251 388 418 597 701 31 **168**113 235 39 308 7 [100] 422 35 540 [100] 736 85 **169**078 97 225 65 74 383 [100] 92 467 81 500 [100] 66 82 613 51 776 805 32 46 76 954

170112 524 28 721 57 92 810 76 948 53 **171**253 [100] 89 560 727 868 994 **172**062 98 184 [150] 325 457 624 69 709 950 **173**041 67 319 435 654 81 724 85 **174**038 158 221 43 51 81 536 696 990 **175**063 311 513 60 857 961 **176**040 51 179 435 41 647 860 **177**044 333 65 98 483 717 31 33 956 **178**051 218 26 [100] 43 300 699 813 20 927 **179**010 69 160 507 41 53 91 649 735 828

180204 324 535 59 712 47 63 **181**233 330 69 495 663 87 92 840 73 **182**024 106 35 47 63 83 298 417 610 96 760 76 953 55 **183**078 142 700 93 **184**011 73 [100] 431 525 **185**144 58 68 216 301 69 402 530 48 66 641 60 741 820 [100] 31 **186**004 80 126 210 70 85 335 404 13 75 532 54 799 945 **187**164 88 309 69 496 514 60 614 **188**365 452 528 604 706 865 984 **189**051 252 386 779 868 76 901 23

190112 435 72 508 813 62 99 **191**058 161 68 238 341 455 690 776 866 982 **192**016 70 75 128 [100] 367 536 87 620 47 835 **193**091 113 209 318 [150] 47 417 86 710 811 988 **194**090 95 282 395 453 97 672 **195**308 419 89 666 784 837 70 [200] 929 88 **196**098 132 205 350 80 407 87 817 [100] 62 91 93 911 **197**216 77 423 515 51 713 78 875 **198**026 83 150 78 338 [200] 46 50 473 502 4 652 738 901 **199**012 154 84 311 65 [150[449 [150] 534 76 674 777

200041 55 69 97 163 [100] 229 56 306 495 517 19 686 760 90 **201**302 84 411 55 600 47 50 783 854 970 **202**004 135 201 302 492 507 9 640 721 826 36 957 **203**135 61 86 259 94 331 87 [100] 419 540 668 851 83 985 **204**026 30 184 89 205 99 332 69 454 99 663 **205**154 210 320 466 530 69 737 846 61 **206**343 706 851 83 **207**043 77 141 63 259 372 423 552 75 731 885 **208**158 339 908 20 87 **209**057 121 292 589 747

210087 96 194 386 [200] 513 [100] 56 98 692 67 714 [100] **211**033 47 145 91 599 688 788 937 **212**153 227 41 670 96 747 835 [200] 915 **213**021 41 79 151 229 310 442 61 507 687 947 **214**162 260 303 490 555 620 806 948 **215**204 305 400 52 554 830 70 **216**024 331 36 53 493 512 628 64 717 24 894 **217**115 51 317 477 587 683 797 880 912 **218**016 243 555 93 674 75 901 **219**003 456 827 968

220170 352 585 645 58 717 33 805 [150] **221**019 180 441 **222**056 150] 181 [100] 571 700 **223**203 16 506 32 724 35 846 **224**414 44 [100] 77 568 602 977 **225**011 22 109 56 211 64 71 431 52

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 5000 Mk., 2 zu 500 Mk.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, in Thorn.